Beruflich Reisende

Kinder beruflich reisender Familien besuchen während ihrer Schulzeit sehr viele verschiedene Schulen.
Die Circus- und Schaustellerfamilien, die Puppenspieler, die reisenden Handwerksfamilien, die Missionsreisenden und weiteren Berufsgruppen sind auf wechselnde Standorte und wechselndes Publikum angewiesen.
Der Schulbesuch während der Reise stellt aber die Kinder und die Schulen vor eine große Aufgabe: Kontinuierliches, aufbauendes Lernen an bis zu 40 Schulen pro Schuljahr und entsprechend mehr Lehrern.

Um diese Kinder besser unterstützen zu können, gibt es nun in den meisten Bundesländern und Regionen Bereichslehrkräfte.

Aufgaben der Bereichslehrkräfte:

- Sie stellen mit den in ihrer Region reisenden Familien Kontakt her.
- Sie unterstützen Kinder und Jugendliche beim regelmäßigen Schulbesuch.
- Sie informieren und beraten Stützpunktschulen und ihre Lehrkräfte.
- Sie beraten und unterstützen beruflich reisende Eltern in allen anstehenden Fragen zu: Schulbesuch, Unterrichtsteilnahme, Lernförderung, Schulleistung, Schullaufbahnperspektiven und Bildungsabschlüssen.
- Sie unterrichten und fördern die Kinder und Jugendlichen individuell.
- Sie unterstützen die Stamm- und Stützpunktschulen bei der Erstellung von Lern- und Förderplänen.

Durch das Netzwerk der Bereichslehrkräfte bundesweit ist auch die bundeslandübergreifende Zusammenarbeit möglich, ohne die eine sinnvolle und kontinuierliche Betreuung der reisenden Berufsgruppen nicht möglich wäre.

Ansprechpartnerin im Schulamtsbezirk Lörrach

Ilona Zimmermann
Tel:
E-Mail:
ilona.zimmermann@bereichslehrer.de

Informationen für die Eltern:

Bringen Sie Ihre Kinder baldmöglichst und regelmäßig zur Schule:

- Für Ihre Kinder besteht Schulpflicht.
- Nehmen Sie das Schultagebuch mit in die Schulen.
- Informieren Sie die Bereichslehrkraft über Ihre Reiseroute.

Informationen für die Stützpunktschulen und Lehrkräfte:

- Informieren Sie baldmöglichst die zuständige Bereichslehrkraft.
- Achten Sie darauf, dass die Kinder und Jugendlichen das Schultagebuch (s. u.) mit sich führen.
- Beachten Sie den individuellen Lernplan, den der Schüler/ die Schülerin mitbringt.
- An den Stützpunktschulen werden die Schüler während ihres Aufenthaltes in Abstimmung mit den Bereichslehrkräften unterrichtet und gefördert.
- Stellen Sie den Schülerinnen und Schülern geeignete Lernmaterialien zur Verfügung.
- Reisende Kinder haben ein Recht auf Erziehung und Bildung. Ihre besonderen Lebensbedingungen und individuellen Lernvoraussetzungen sind dabei zu berücksichtigen.
- Vor allem aber: Beraten und unterstützen Sie bitte die Eltern dieser Kinder und heißen Sie Kinder und Eltern in Ihrer Schule willkommen.

Schultagebuch für Kinder von beruflich Reisenden:

- Seiten 8, 9 und 10: Bitte von der Stützpunktschule beachten und ausfüllen! (Stützpunktschulen sind die Schulen, die während der Reise besucht werden.)
- Seiten 9 und 10: Bitte an die Stammschule faxen, da hier die Schülerakte geführt wird! (Stammschulen sind Schulen, die die Schülerakte des Kindes oder Jugendlichen führen.)
- Falls die Kinder kein Schultagebuch mitbringen, können Sie dieses unter www.kultusportal-bw.de oder www.schule-unterwegs.de herunterladen.
- Das Schultagebuch ist bundesweit vereinheitlicht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.schule-unterwegs.de

www.bereichslehrkräfte.de